



DRK Kliniken Berlin Köpenick

Brustzentrum
Salvador-Allende-Straße 2-8
12559 Berlin



Chefarzt-Sekretariat

Liliana Gerullis

Telefon: (030)30 35 - 35 01

Fax: (030)30 35 - 35 02

E-Mail: lgerullis@drk-kliniken-berlin.de

www.brustzentrum-koepenick.de



KO-3352 // B03074 // Stand: Dezember 2019



**Termine
2020**

Wenn es um das Ganze geht –
**Selbsthilfe für Frauen
mit Brustkrebs**

Treffen der Selbsthilfegruppe

Brustzentrum
DRK Kliniken Berlin Köpenick

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen,*

jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 75.000 Frauen an Brustkrebs. Damit ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Doch gerade nach der Diagnose fühlen sich die Betroffenen meist allein und suchen oft nicht nur den Rat des Arztes, sondern haben Gesprächsbedarf. Der Dialog mit anderen an Brustkrebs erkrankten Frauen kann helfen, das gemeinsame Schicksal zu teilen und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern. Die eigene Lebenssituation kann besser bewältigt und positiv verändert werden.

Selbsthilfegruppe vom Brustzentrum Köpenick

An jedem zweiten Dienstag des Monats treffen sich betroffene Frauen mit Brustkrebs, um Erfahrungen in einer Selbsthilfegruppe auszutauschen. An den Treffen können Sie ohne Voranmeldung teilnehmen. Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie jedoch gerne unter der Telefonnummer (030) 30 35 - 35 62 Kontakt zu uns aufnehmen.

Wir möchten unsere Patientinnen dabei unterstützen, den Austausch mit anderen Brustkrebspatientinnen zu suchen.

Termine

- | | |
|------------------------|------------------------|
| → Dienstag, 14.01.2020 | → Dienstag, 14.07.2020 |
| → Dienstag, 11.02.2020 | → Dienstag, 11.08.2020 |
| → Dienstag, 10.03.2020 | → Dienstag, 08.09.2020 |
| → Dienstag, 14.04.2020 | → Dienstag, 13.10.2020 |
| → Dienstag, 12.05.2020 | → Dienstag, 10.11.2020 |
| → Dienstag, 09.06.2020 | → Dienstag, 08.12.2020 |

Entlastung

Im Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen können die Teilnehmerinnen erfahren, dass sie mit ihren Sorgen und Problemen keineswegs allein sind. Sie können sich offen und ohne die gegenüber Nichtbetroffenen oft gehegte Rücksicht aussprechen und sich damit seelisch entlasten.

Kontakte

Durch die regelmäßigen Treffen kann die Einsamkeit und Isolation vieler Betroffener abgebaut werden. Die Gruppe kann den in einer Krise so nötigen emotionalen Rückhalt und die Geborgenheit vermitteln. Oft entwickeln sich auch über die Gruppentreffen hinaus weitere gemeinsame Aktivitäten und private Kontakte.

Solidarität und gemeinsames Handeln

Selbsthilfegruppen stärken die Solidarität untereinander. Das bringt echtes Verständnis, Trost und neuen Mut hervor. Gemeinsam können die Mitglieder ihre Interessen besser verfolgen und durchsetzen als allein. Viele Gruppen bieten auch anderen Betroffenen wertvolle Hilfe durch Beratung und Interessenvertretung an.

Austausch wichtiger Informationen

Durch das gesammelte Wissen und den Erfahrungsschatz der Gruppenmitglieder können Behandler und ihre Angebote (Ärzte, Kliniken, Psychologen, Therapiemöglichkeiten) gezielter, sachkundiger und auch kritischer genutzt werden.

**Wir möchten Sie herzlich einladen,
vorbeizukommen:**

**Jeden zweiten Dienstag im Monat
von 17.00 bis 18.30 Uhr
im Konferenzraum des Brustzentrums Köpenick,
Haus 5.3., Raum 1.68**